



Dienstabend Daheim

Denkanstöße zu „Kleinbrand im Gleis“

Dezernat K1: Innere Führung, Medienzentrum und Ausbildungsleitung

Autoren: Benedikt Ehmann, Marcel Völkert, Roman Dieker

Ausgabe April 2020

4 Seiten

Erläuterung

In dem vorliegenden Arbeitsblatt wird eine konkrete Einsatzsituation dargestellt. Mit Hilfe eines Einsatzbildes sollen Sie sich dabei in eine vergleichbare Einsatzsituation in Ihrem Ausrückebereich hineinversetzen.

Die Aufgaben können Sie mit Ihren Kenntnissen aus der feuerwehrtechnischen Grund- und Führungsausbildung bearbeiten. Die unterschiedlichen Fragen richten sich an die unterschiedlichen Funktionen im Einsatzdienst (bspw. Fahrzeugführer / Angriffstrupp / Einsatzleiter)

Wenn Einsatzkräfte auf dem Bild agieren, überlegen Sie, ob Sie vergleichbar vorgegangen wären. Was gefällt Ihnen? Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

Bedenken Sie immer, dass Sie nur einen Momentausschnitt einer komplexen Lage sehen.

Urheberrecht

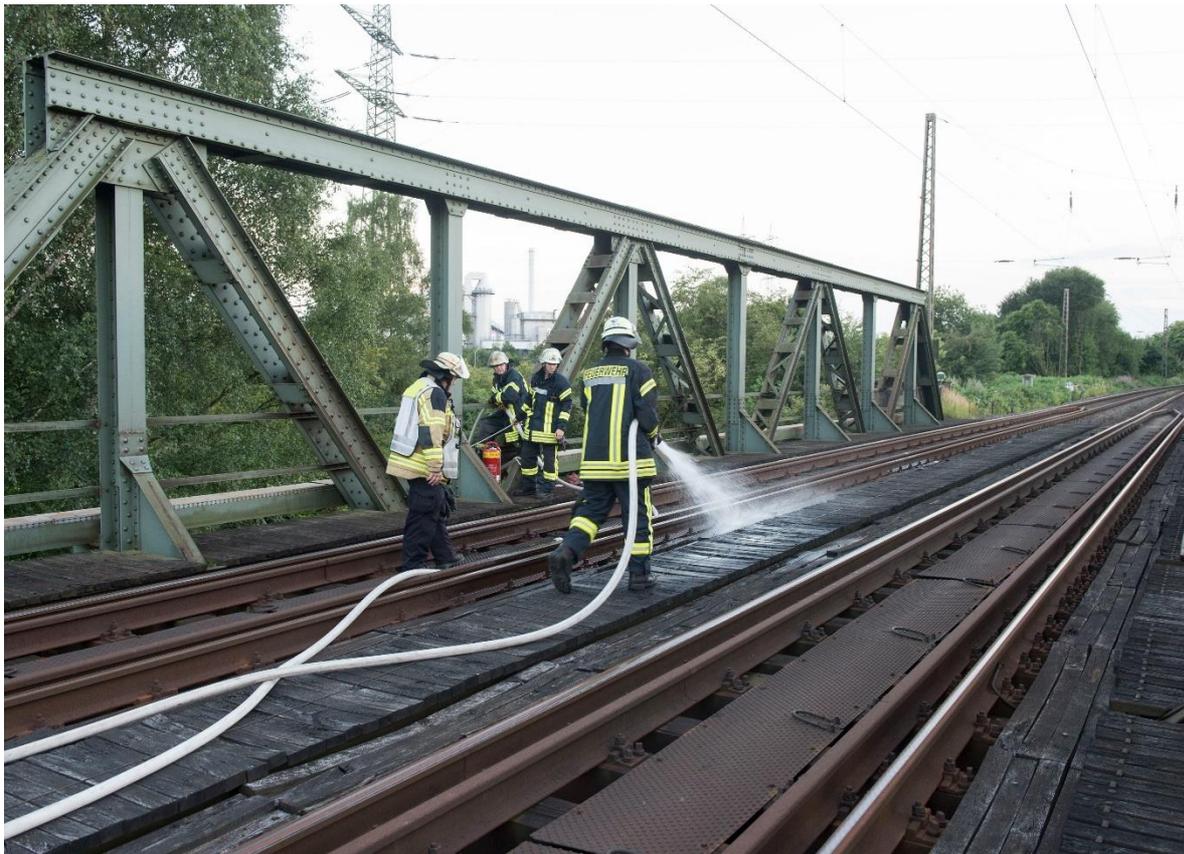
© IdF NRW, Münster 2020, alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Lernunterlage darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung des IdF NRW nicht reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, weder in mechanischer, elektronischer, magnetischer, optischer, chemischer oder manueller Form.

Der Vervielfältigung für die Verwendung bei Ausbildungen der Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

Anmerkung

Eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wäre sehr angenehm. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für die gesamte Lernunterlage, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, für beide Geschlechter gilt. Das IdF NRW ist nicht der Rechteinhaber des gezeigten Bildes.



Alarmstichwort:

Rauchentwicklung im Gleisbereich

Aufgabenstellung:

1. Welche offensichtlichen Gefahren erwarten Sie an dieser Einsatzstelle? Welche Gefahren könnten darüber hinausgehend noch vorliegen und welche Maßnahmen folgen hieraus?
2. Wie könnte Ihr erster Einsatzbefehl lauten und was müssen sie bei Ihrer Leitstelle erfragen?
3. Überlegen Sie wie das prinzipielle vorgehen im Gleisbereich ist und was beachtet werden muss, wenn eine zu rettende Person durch die Oberleitungen gefährdet werden würde.
4. Beurteilen Sie das Vorgehen der Einsatzkräfte in dieser Situation.



Denkanstöße:

Zu 1. :

Der Zugverkehr:

- Ist der Zugverkehr eingestellt?
- Liegt den Einsatzkräften das DB Sperrfax der DB Notfalleitstelle vor und nicht nur die mündliche Zusage der Gleissperrung?
- Ist die Gleissperrung korrekt, das richtige Gleis im richtigen Abschnitt?
- Ist der DB Notfallmanager verständigt und wenn ja, warum? Wann trifft er ein?
- Sicherungsposten in ausreichendem Abstand mit Funkgerät positionieren (Bedenken Sie durchaus den Anhalteweg eines Zuges von 1-2km Länge je nach Typ und gefahrener Geschwindigkeit)
- Zustand der Holzbrücke, ist diese ggfs. morsch oder rutschig

Die Gefahr Elektrizität:

- Netzspannung der Deutschen Bahn 15 kV in der Oberleitung
- Strahlrohrabstände für die Brandbekämpfung beachten. Bei Hohlstrahlrohren ist dies herstellerabhängig, bedingt durch die unterschiedlichen Sprühbilder und Wassermengen
- Sicherheitsabstände zu den Oberleitungen zwingend einhalten, (VORSICHT LEBENSGEFAHR !!!), auch beim Einsatz von Leitern, Arbeitsbühnen, DLK oder auf Waggons unabdinglich

Die Gefahr Verletzung / Atemgifte

- Stolpergefahr im Gleisbereich
- so wenig wie möglich im Gleisbereich laufen
- so wenige wie möglich Einsatzkräfte einsetzen
- bei Rauchentwicklung oder Brandereignis Atemschutz bedenken

Zu 2. :

- Kann ein Löschangriff direkt gestartet werden oder benötige ich einen Einsatz mit Bereitstellung?
- Trupps bekommen verschiedene Aufgaben nach FwDV 3
 - ➔ Benötige ich eine Wasserversorgung?
 - ➔ Benötigt der Angriffstrupp Unterstützung? (Auftrag, Mittel, Ziel & Weg bekannt?)
 - ➔ Wie gelange ich an die Einsatzstelle? (wo ist das Ziel, über welchen Weg?)
- Vor Betreten der Gleise folgendes Abfragen:
 - ➔ Einstellung des Zugverkehrs (liegt Sperrfax zwingend vor?)
 - ➔ Sperrung der Gleise durch DB-Notfalleitstelle
 - ➔ Spannungszustand der Oberleitung (wichtig für Aufgabe Teil 3)

Siehe auch Seite 9 des vfdb Merkblatt Eisenbahn

https://www.vfdb.de/fileadmin/abdownloads/MerkblattEisenbahn102004_07.pdf



Zu 3. :

- Der Bereich (Fahrdraht) um die Person muss spannungsfrei geschaltet werden.
- Durch Erdung der Oberleitung vor und hinter der Einsatzstelle Restspannung nach Abschaltung abbauen.
- In der Regel durch den Notfallmanager der DB, dieser erdet und schließt auch die Oberleitung kurz, er stellt auch die Spannungsfreiheit fest und NUR er !!!
(Spannung abschalten erfolgt durch den DB-Fahrdienstleiter)
- Nach Freigabe durch den Notfallmanager kann sich der Person angenähert werden
- Sollte sich eine zu rettende Person auf einem Waggon befinden Absturzsicherung beachten

Zu 4. :

Denken Sie über folgende Punkte nach:

- Beobachten des Bahnverkehrs, Stichwort Sicherungsposten mit Funkverbindung
- Schlauchmanagement
- Rückzugsmöglichkeiten
- Heraufziehen von Einsatzmitteln wie es in der FwDV 1 beschrieben ist
- Anzahl der Einsatzkräfte im Gleis

Siehe Seite 118 f. https://www.idf.nrw.de/service/downloads/pdf/fwdv1_stand_sept06.pdf